



Empfänger:

Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland

Bundeskanzleramt

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Deutschland

Datum: 02.01.2026

Betreff: Überlegungen zur Haltung Deutschlands gegenüber den aktuellen Entwicklungen im Iran

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

wir, iranische Ärztinnen, Ärzte und Akademiker, erlauben uns, Ihnen mit allem gebotenen Respekt einige Überlegungen zur gegenwärtigen Situation im Iran sowie zu deren Wahrnehmung in Politik und Medien zu übermitteln.

In der internationalen politischen Öffentlichkeit haben einzelne politische Persönlichkeiten ihre Unterstützung für das iranische Volk und dessen legitimes Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung offen zum Ausdruck gebracht, darunter auch Donald Trump.

Vor diesem Hintergrund wird innerhalb der iranischen Gesellschaft aufmerksam wahrgenommen, dass bislang keine klare und öffentliche Stellungnahme der Bundesregierung zu diesen Entwicklungen erfolgt ist.

Uns ist bewusst, dass die derzeitige Bundesregierung einer Rückkehr der monarchischen Staatsform im Iran zurückhaltend gegenübersteht. Gleichzeitig entsteht bei vielen Iranerinnen und Iranern der Eindruck, dass jene Stimmen innerhalb Irans, die sich offen und deutlich für eine Rückkehr der Monarchie aussprechen, in den deutschen Leitmedien nur eingeschränkt oder kaum wiedergespiegelt werden.

Iranian Monarchist Medical Association (IMMA)

Registration Number (Sweden): 0847-802550

Address: 9333 Memorial Drive, Suite #108, Houston, TX 77024, United States of America

E-Mail: info@imma.one | Website: www.imma.one



Gerade für einen Staat, der sich den Grundwerten der Demokratie, der Meinungsfreiheit und des politischen Pluralismus verpflichtet fühlt, kommt der fairen Wahrnehmung und Darstellung unterschiedlicher gesellschaftlicher Positionen eine besondere Bedeutung zu.

Für einen bedeutenden Teil der iranischen Bevölkerung stellt der Wunsch nach einer Rückkehr der Monarchie unter der Führung von Kronprinz Reza Pahlavi keine emotionale oder symbolische Forderung dar, sondern eine ernsthafte politische Option, die auf historischen Erfahrungen, nationaler Identität sowie dem Wunsch nach Stabilität und staatlicher Kontinuität beruht.

Wir sind der Auffassung, dass die Entstehung eines national legitimierten, stabilen und souveränen iranischen Staates langfristig zur Beruhigung der Region beitragen kann. Eine solche Entwicklung hätte positive Auswirkungen nicht nur für den Nahen Osten, sondern auch für Europa und die Bundesrepublik Deutschland, insbesondere im Hinblick auf Sicherheit und Migration.

Die Zukunft Irans wird letztlich vom iranischen Volk selbst gestaltet werden.

Wir hoffen, dass Deutschland diesen Prozess mit Offenheit, Ausgewogenheit und im Einklang mit seinen eigenen demokratischen Grundprinzipien begleitet.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Vereinigung der monarchistischen Ärzte Irans

Iranian Monarchist Medical Association (IMMA)

Registration Number (Sweden): 0847-802550

Address: 9333 Memorial Drive, Suite #108, Houston, TX 77024, United States of America
E-Mail: info@imma.one | Website: www.imma.one